

Schon dreimal in der zweiten Liga

1974 war der FCA beim Start der neuen Spielklasse dabei

Preisfrage: Wie oft war der FC Augsburg bisher in der 2. Bundesliga vertreten? Auflösung: dreimal. Sein Debüt gab er gleich bei der Einführung dieser Klasse im Jahr 1974 – trotz fehlender Punkte in der Vorwertung. Doch der DFB hatte verfügt, dass der Titelträger im letzten Regionalligajahr, am Lech das Hallerluja-Jahr, automatisch qualifiziert sein würde. Diese erste Episode dauerte bis 1979, dann folgte der Abstieg.

Schon in der Saison darauf gelang die Rückkehr – unter **Heiner Schuhmann** als Trainer und **Erich Hartmann** als Klubchef. Die Aufstiegs-Helden damals hießen **Hermann Lutz, Jürgen Haller, Ignaz Seitle, Claus Brandmair, Gerhard Förchner, Gerhard Kitzler, Reinhard Kindermann, Hans Jörg, Klaus Perrey, Erwin Wurm, „Schlucki“ Ruhdorfer, Martin Trieb, Manfred Deutschmann** und **Rudi Sandner**. Das Gastspiel in der zweithöchsten Klasse endete aber bereits nach einem Jahr und verschliss einen Trainer: Im April 1981 wurde der renommierte **Heinz Elzner** von seinem

Vorgänger **Heiner Schuhmann** abgelöst.

Nächster Mann auf der Kommandobrücke: **Hannes Baldauf**. Er machte 1982 Zweitliga-Aufstieg Nummer drei perfekt – die überraschende Krönung des 75-jährigen Vereinsjubiläums. Erreicht wurde die Aufnahme in die erstmals eingleisige zweite Klasse nach einem 1:1 zuhause gegen den FC Homburg und einer 0:2-Niederlage in Ulm durch einen 3:0-Sieg im letzten Aufstiegsrundenspiel gegen den FSV Frankfurt auf neutralem Platz in Heilbronn. Folgendes Team hatte Baldauf in das alles entscheidende Match geschickt: **Albert Zettler, Hans Borchert, Werner Schreiner, Bobby Brauer, Claus Brandmair, Gerhard Förchner, Georgis Papanidis** (71. **Wolfgang Eberle**), **Martin**



Hinterer Reihe v.l.n.r.: Aufsichtsratsvorsitzender Peter Bircks, Aufsichtsrat Rudolf Reisch, Karsten Hutwelker, Markus Knackmuß, Marco Löring, Mark Römer, Marvin Braun, Uwe Ehlers, Ajet Abazi, Jonathan Kreuzer, stellv. Vorstandsvorsitzender Jürgen Treffler, Vorstand Jakob Geyer, Geschäftsführer **Markus Krapf**. Mittlere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Dani van der Werft, Physiotherapeut Björn Kube, Mannschaftsarzt Dr. Robert Glützing, Oliver Schmidt, Sören Dressler, Markus Thorandt, Michael Wenczel, Nico Sbordone, Christian Okpala, Milaim Rama, Co-Trainer Kurt Kowarz, Co-Trainer Herbert Wiest, Armin Veh (während der Saison abgelöst durch Trainer Rainer Hörgl). Untere Reihe v.l.n.r.: Betreuer Salvatore Belardo, Vladimir Manislavic, Sasa Janic, Andres Tölcseres, Volkan Centürk, Rainer Adolf, Zdenko Miletic, Christian Krieglmeier, Sascha Benda, Patrick Mölzl, Armando Zani, Alexander Strehmel.

Trieb, Klaus Perrey, Erwin Wurm, Niko Katsaros. Die Tore erzielten Perrey (2) und Trieb. Interessant am Rande: Der von der Teilnahme an der Aufstiegsrunde erhoffte Geldsegen blieb aus. Fassungslos musste Präsident Erich Hartmann miterleben, wie das Finanzamt die Einnahme aus dem einzigen Heimspiel gegen Homburg pfänden ließ.

Sportlich endete die Zweitliga-Saison 82/83 mit dem Abstieg – und einem handfesten Skandal. Wegen einer um drei Treffer besseren Tordifferenz gab es ein Happyend für den ebenfalls stark gefährdeten SV Union Solingen, der am letzten Spieltag gegen den als Aufsteiger feststehenden SV Waldhof als krasser Außenseiter galt. Doch Mannheims Trainer **Klaus Schlappner** verzichtete auf

und nicht die Union den Weg nach unten antreten musste.

fünf Stammkräfte mit der fadenscheinigen Begründung, dass diese Spieler im Falle von Verwarnungen beim Bundesliga-Start in der kommenden Saison gesperrt sein würden. Konsequenz: Das überforderte B-Team aus Nordbaden ließ sich von Solingen mit 2:0 bezwingen, so dass der FCA, 3:0-Sieger in seinem finalen Match gegen Fürth,

Alles über den Aufstiegs-Krimi!

● Fotos ● Interviews
● Die neue Lage

AUGSBURG
JOURNAL

Ab 1. Juli überall im Handel